

## Krippenspiel

Kleine Schauspieler gesucht, Seite 8

## Suppenonntag

Große Kuchenspender gesucht, Seite 7



## Evangelischer

# Gemeindebote

Kirchheim November 2010

### Inhalt:

Schwerpunkt	2
Vorschau	6
aus den Gemeinden	9
Kirchenbücher	10
Kalender	11



## Weltkarte der Hoffnung

## Pfarramt Blumhardtgemeinde

Sekretärin Christiane Kaltschmitt  
 Oberdorfstr. 1 06221-712248; fax: 716290  
 Öffnungszeiten: Di. bis Fr. 8.30 bis 12.30 Uhr  
 Pastorin Christiane Drape-Müller  
 ePost: blumhardt@ekihd.de  
 Internet: http://blumhardt.ekihd.de  
 Kontonummer: 10002761 (BLZ 672 901 00)

## Pfarramt Wicherngemeinde

Sekretärin Ingrid Schaaf  
 Ooppelner Str. 2 06221-785300; fax: 7143888  
 Öffnungszeiten: Di. bis Fr. 9.00 bis 12.00 Uhr  
 Sprechstunde: Nach Vereinbarung  
 Pfarrer Albrecht Herrmann  
 ePost: wichern@arche-heidelberg.de  
 Internet: www.arche-heidelberg.de  
 Kontonummer: 10002753 (BLZ 672 901 00)

## Diakonin

Andrea Herzog  
 Ooppelner Str. 2 06221-785853; fax: 7143888  
 ePost: herzog@arche-heidelberg.de

## Ökumenischer Mitarbeiter

Pfarrer Godfrey Cunningham  
 Hegenichstr. 22 06221-7281936

## Ökumenische Nachbarschaftshilfe

Leiterin M. Grädler  
 Albert-Fritz-Str. 35 06221-786297 (AB)  
 Sprechstunde: Mi. 10.00 - 11.30 Uhr

## Kindergarten Arche

Leiterin B. Krieg  
 Glatzer Str. 31 06221-781316

## Kindergarten Blumhardt

Leiterin M. Schmitt-Böhm  
 Hegenichstr. 22 06221-785806

## Nr. 1353 (November 2010)

Gemeindebote der ev. Gemeinden in Kirchheim

**Erscheinen** 10 Ausgaben pro Jahr  
 (incl. 2 Sonderausgaben)

**Preis** im Jahresabonnement: 6,- €  
 (incl. Lieferung innerhalb Kirchheims)

Der Gemeindebote ist kostenlos in diversen Auslagen sowie gekürzt im Internet als druckbare pdf-Datei erhältlich.

**Internet** www.gemeindebote.org

**V.i.S.d.P.** Pastorin Drape-Müller

**Schriftleitung und Gestaltung**  
 F. Engbarth, M. Schlörholz

Das Redaktionsteam behält sich aus Platzgründen notwendige Kürzungen vor

**Titelbild** Weltkarte der Hoffnung,  
 Ausschnitt Australien

**Druck** Integra Print Service gGmbH, Walldorf  
 Verein für Integration und Beschäftigung

## Der nächste Gemeindebote

erscheint am 30. November 2010  
 Redaktionsschluss ist am 17. November 2010

## Gott spricht Recht im Streit ...

... der Völker, er weist viele Nationen zu recht. Dann schmieden sie Pflugscharen aus ihren Schwertern und Winzermesser aus ihren Lanzen (Jes 2,4)

Der November wurde in Kirchheim ja schon oft als der Monat des Friedens gestaltet. Er beginnt für viele von uns mit den Herbstferien. Es ist eine Zeit, die ein Zusammensein noch mal im Garten oder über den Zaun ermöglicht. Es ist gleichzeitig eine Zeit, sich auf die kommende Dunkelheit einzustellen und zu genießen, dass sie uns abends früher von der Geschäftigkeit trennt. Wohlig kann sich der Rückzug in die eigene Wohnung anfühlen oder das Zusammenrücken mehrerer Menschen in den Räumen. Die dunkler werdende Zeit kann der Empfindung persönlichen Friedens besonders Raum geben.

Der November ist auch die Zeit der Friedensdekade, jener zehn Tage, in denen in unseren Kirchen eingehender als sonst über Friedensfragen nachgedacht wird. In diesem Jahr setzt unser Bibelgesprächskreis im Gottesdienst sicher einen besonderen Schwerpunkt mit der Frage nach Frieden und Courage im Buch Judith.

Am Buß- und Bettag nehmen wir die Einsichten aus der weltweiten „Dekade zur Überwindung der Gewalt“ auf, die nach zehn Jahren zusammengetragen und als reale Möglichkeiten weiter gegeben werden. Die Friedensvision des Jesaja (s.o.) gehört zu den großen Texten, die uns voll Hoffnung weiter gehen lassen. Sage keiner, all diese Visionen hätten den Frieden noch nicht gebracht! O doch - sie haben schon viel Frieden bewirkt. Nur merken wir es nicht so leicht, wenn es einen Krieg oder Konflikt nicht gibt ...

Schließlich gehört zum November die Frage des Umgangs mit den Schmerzen einer Trauer. Wir hoffen, dass der Blick auf die Ewigkeit Gottes dann doch einem kummervollen Menschen jenes so ganz andere Licht aufscheinen lässt, das tröstet. Dies Vertrauen schwingt mit im Konzert des Kirchheimer Kammerorchesters und in dem Gottesdienst voll wunderbarer Chormusik am Vorabend des Ewigkeitssonntags, wie in den beiden Gottesdiensten am Ewigkeitssonntag selbst.

In der Zeit der Dunkelheit setzen aber auch so manche Aktionen „Lichtzeichen“. Sei es der Winterflohmarkt diesmal des Blumhardt-Kindergartens, sei es der Zirkus mit dem Afrikachor.

Noch am Ende des Novembers scheint der erste Advent auf. Alle sind eingeladen, ihn gemeinsam zu begehen, sich an den Klängen von Posaenchor und Afrikachor zu freuen, an den Aktivitäten unserer „Konfis“, das gemeinsame Essen auf einem gemütlichen „Marktplatz“ im MHM zu genießen und Brot für die Welt zu unterstützen.

Schalom! - Ihre Christiane Drape-Müller

## ■ Jesus Christus und die Gewaltfreiheit

Was ist das für eine Kühnheit, im Angesicht des römischen Imperiums die Gewaltfreiheit zu proklamieren! Jesus sieht die Wirklichkeit, wie sie ist: „Ihr wisst, die als Herrscher gelten, halten ihre Völker nieder, und ihre Mächtigen tun ihnen Gewalt an.“ (Markus 10,42) Aber er fügt sich nicht in diese gewalttätige Welt, sondern traut Gottes Macht mehr zu. Gottes Macht hat eine ganz andere Qualität, als die Macht, die wir Menschen übereinander ausüben. Der Gehorsam – notfalls mit Gewalt erzwungen – ist nicht das oberste Gebot, sondern die Liebe. „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieb haben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit all deiner Kraft.“ (5. Mose 6,5) Und im 1. Johannesbrief wird diese Liebe Gottes zu uns Menschen und unsere Liebe zu Gott ausführlich beschrieben. Dabei wird als ein wesentliches Kennzeichen der Liebe herausgestellt: „Furcht ist nicht in der Liebe, sondern die vollkommene Liebe treibt die Furcht aus.“ (1. Joh 4,18) Furcht, Angst und Schrecken sind es, die mit der Gewalt einhergehen. Zur Liebe passt dagegen die Furcht nicht. Im Gegenteil: Die Liebe befreit von der Furcht, denn die Liebe kann nicht erzwungen werden.

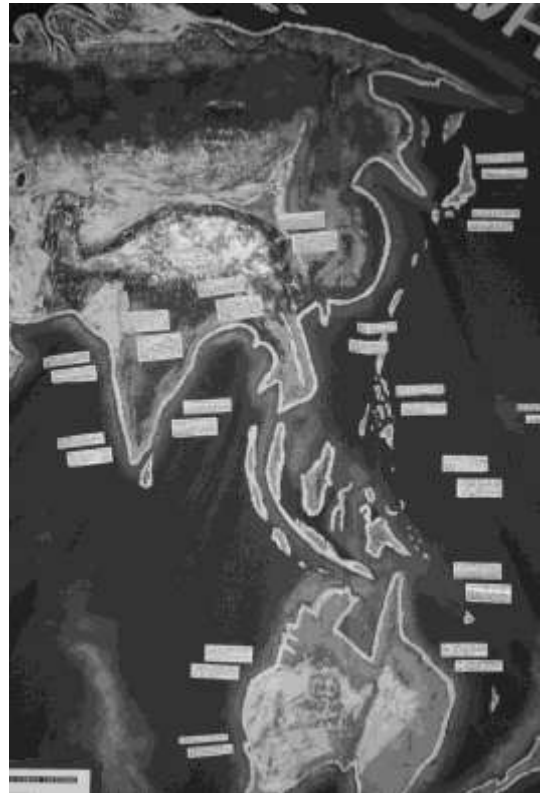


Weltkarte der Hoffnung in der Arche als Altarbild

So findet Jesus in Gott die Quelle der Liebe. Und seine Beziehung zu Gott ist von lauter Liebe geprägt: „Abba, lieber Vater“. Sein ganzes Fühlen, Denken und Handeln schöpft er aus dieser Quelle; und ein Ergebnis davon ist die Gewaltfreiheit. Tatsächlich möchte er, dass wir uns als Christen (die darauf vertrauen, dass sie von Gott geliebt sind, und deshalb Gott lieben) von denen, die nicht an Gott glauben, unterscheiden: „Denn wenn ihr liebt, die euch lieben, was werdet ihr für Lohn haben? Tun nicht dasselbe auch die Zöllner? Und wenn ihr nur zu euren Brüdern und Schwestern freundlich seid, was tut ihr Besonderes? Tun nicht dasselbe auch die Heiden? Ich

aber sage euch: Liebt eure Feinde und bittet für die, die euch verfolgen, damit ihr Kinder seid eures Vaters im Himmel. Denn er lässt seine Sonne aufgehen über Böse und Gute und lässt regnen über Gerechte und Ungerechte.“ (Matthäus 5,46.47.44.45)

Die Weltkarte der Gewaltfreiheit ist ein Schmuck für die Arche, aber vor allem ist sie für mich Ausdruck der Liebe zu und Hochachtung für Jesus Christus und zugleich erinnert sie an die Wolke der Zeugen (Hebr 12,1), also an die Menschen, die im Krieg oder in größter Gefahr an der unteilbaren Liebe festhielten und oft unter Einsatz ihres Lebens dafür einstanden und einstehen bis heute.



Ausschnitt Asien

## Weltkarte der Hoffnung ■

### 150 gewaltfreie Ereignisse des 20. Jahrhunderts in der Arche bis zum Ende des Jahres 2010 zu sehen

Die 150 Beispiele umfassen gewichtige Ereignisse wie Diktatorstürze und verhinderte Kriege, aber auch farbige originelle Aktionen mit Fantasie und Pffigkeit, die eine Vielfalt von Handlungsmöglichkeiten eröffnen.

Als Beweismittel für die überraschende Wirksamkeit der aktiven Gewaltfreiheit machen sie

# Weltkarte der Hoffnung

im Zusammenhang sichtbar: Aktive Gewaltfreiheit ist umfassender und vielfältiger, als bisher bekannt und bewusst ist. Sie ist nicht nur ein Ideal, sondern konkrete Veränderungskraft. Die Fakten überzeugen mehr als Argumente, und sie sind spannend und interessant.

## Anfang des Jahrhunderts

■ Um 1900 bewahrte Finnland seine Unabhängigkeit von Russland durch Gehorsams- und Kriegsdienstverweigerung – alle Männer verschwanden in den Wäldern...

■ 1914 – der Eintritt Spaniens in den Ersten Weltkrieg wird durch eine Million Arbeiter verhindert.

## Deutschland

■ „Schwerter zu Pflugscharen“: als das Tragen des Friedens-Symbols auf der Kleidung verboten wurde, schnitten viele DDR-BürgerInnen das Abzeichen heraus und trugen das Loch als Friedenszeichen...

■ Über Nacht wurden tausend NATO-Atomminenschächte entlang der DDR-Grenze von unbekannt zubetoniert.

## Europa

■ Larzac, Südfrankreich: zwölf Jahre Widerstand der Bauern gegen Militärgelände; phantasievolle Aktionen, z.B. weideten sie ihre Schafe in Paris unter dem Eiffelturm. 1981 Erfolg!

■ „Saat des Friedens“-Kampagne: 15 000 Samenpäckchen mit persönlichen Friedensbotschaften an Menschen im Bosnienkrieg, „mit Umweg“ über das deutsche Außenministerium gesendet, um eine Forderungsliste mit Vorschlägen zur Beendigung des Krieges unübersehbar zu machen (1994) – Später Darlehen für Gemüsesamengärtnereien

■ In Sizilien setzte der ‚sanfte Rebell‘ Danilo Dolci mit Fastenaktionen ein Programm gegen Hunger und Elend durch, fastete gegen den Terror der Mafia und organisierte einen ‚umgekehrten Streik‘: Arbeitslose bauten ohne Lohn eine notwendige Straße in der Region und erreichten damit eine Finanzhilfe für das Projekt

■ Im schwedischen Kynnefjäll halten die Bewohner dreier kleiner Dörfer seit 1980 eine Dauerwache durch, um Probebohrungen für eine Atomanlage zu verhindern – „und sie werden niemals aufgeben“

## Nordamerika

■ „Reissäckchen-Aktion“ verhinderte Krieg der USA gegen China Ende 1970: 40 000 AmerikanerInnen sandten Getreidesäckchen an ihre Regierung mit der Forderung, dem chinesischen Volk Nahrung statt Atombomben zu schicken (Versöhnungsbund-Aktion)

■ Bangladesh-Krieg 1971: In US-Häfen stoppen PazfistInnen mit kleinen Kanus große Schiffe voller Waffenlieferungen, färben das Meerwasser blutrot, errichten mitten in Washington „Elendslager“ und lösen damit eine Bewegung aus, die zur Beendigung des Krieges führt

## Lateinamerika

■ Costa Rica schafft als erstes Land der Welt die Armee ab; Folge: keine Militärputsche mehr

■ Buenos Aires: Jahrelange wöchentliche Mahnwachen der „Mütter der Verschwundenen“ auf der Plaza de Mayo vor dem Regierungssitz erreichen in den 80er Jahren Gesetze gegen das ‚Verschwindenlassen‘ und den heimlichen Mord

## International

■ 1965 Zehntausend Japaner besetzen ein Ackerland bei Tokio, das als US-Flugplatz für H-Bomber vorgesehen ist

■ 1962 Völkerschaften in Burkina Faso leben friedlich zusammen durch traditionelle Methode „Rakiere“ (scherzhaftes Schimpfen)

■ „Neve Shalom“-Dorfprojekt in Israel, in dem jüdische und palästinensische Jugendliche zusammenwohnen, mit Friedensschule, Begegnungsprogramm

■ Philippinen: der überraschende Sturz des Diktators Marcos wurde durch Einübung gewaltfreier Methoden und Aktionen vorbereitet

■ „Chipko“-Bewegung: Anfang des 20. Jahrhunderts umarmten InderInnen Bäume, um sie vor dem Fällen zu bewahren – 80er Jahre Wiedererleben dieser Tradition

■ Trotz der Apartheid und Kämpfen in Südafrika bildete sich eine Lebensgemeinschaft von Schwarzen und Weißen: die „Broken Wall Community“

## Widerstand im Faschismus

■ Wegen Widerstands gegen die Nazi-Gewalt wurden über 32 500 Deutsche wie die Geschwister Schöll („Weiße Rose“) verurteilt und hingerichtet. Ohne Prozess wurden Ungezählte umgebracht.

■ Berlin Rosenstraße 1943: 6000 Frauen erreichen Freilassung ihrer jüdischen Männer

■ In Bulgarien machte die Bevölkerung während der Nazi-Besetzung den Abtransport der Juden unmöglich, indem sie sich auf die Straßen zum Bahnhof legte

Auswahl aus der Sammlung der 150 Beispiele von Birgit Berg

Die Weltkarte der Hoffnung wurde von Birgit Berg entwickelt und gestaltet. Sie lebte von 1940 bis 2005, die letzten Jahre in Freiburg. Sie war Journalistin, Liedautorin und Friedensarbeiterin und versprühte über ihre Wortwerkstatt „Poesie & Politik“ eine Fülle von hoffnungsvollen

Ideen mit dem Ziel, aktiv für das Leben zu kämpfen und Menschen dafür zu begeistern. Sie gehörte dem Internationalen Versöhnungsbund an. Ich durfte sie zweimal erleben und halte sie für eine Prophetin.



Ausschnitt Europa und Afrika

## ■ Die Dekade zur Überwindung der Gewalt

Im Jahr 2000 wurde vom Ökumenischen Rat der Kirchen die Dekade zur Überwindung der Gewalt ausgerufen. Die Weltkarte der Hoffnung wurde übrigens zur Eröffnung dieser Dekade entwickelt. Nun stehen wir fast am Ende dieser Dekade. Sie wird über Pfingsten 2011 in Jamaika abgeschlossen mit der Konvokation „Ehre sei Gott und Friede auf Erden!“

## ■ Ein persönlicher Gedanke

Seit meinem Theologiestudium beschäftige ich mich intensiv mit der Gewaltfreiheit Jesu Christi und mit der Rolle der christlichen Kirchen und zwar besonders im Blick auf die Zeit der Nazi-Schreckensherrschaft und des 2. Weltkrieges.

Mir ist klar geworden, dass Jesus Christus nach den Evangelien die Gewalt gegen Menschen ablehnt. Am deutlichsten, als ein Jünger ihn bei der Verhaftung im Garten Getsemane mit Waffen

schützen will. Da sagt er: „Stecke dein Schwert an seinen Ort! Denn wer das Schwert nimmt, der soll durchs Schwert umkommen. Oder meinst du, ich könnte meinen Vater nicht bitten, dass er mir sogleich zwölf Legionen Engel schicke? Wie würde dann aber die Schrift erfüllt, dass es so geschehen muss?“ Matthäus 26,52-54

Jesus hält also von Anfang bis Ende die Gewaltfreiheit durch gerade auch, als er am Kreuz für seine Peiniger betet: „Vater, vergib ihnen; denn sie wissen nicht, was sie tun.“ Lukas 23,34

Und er ruft uns, die wir an ihn glauben, dazu auf, unsere Feinde zu lieben: Matthäus 5,44.

Ich habe viel darüber nachgedacht, warum die großen christlichen Kirche erst nach dem 2. Weltkrieg die Gewaltfreiheit Jesu wiederentdeckt haben.

Meines Erachtens gibt es keinen Grund, warum Christen der Gewaltfreiheit Jesu nicht folgen sollen. Für mich hat Jesus die Bedeutung, die wir ihm im Glaubensbekenntnis und im Gottesdienst geben, auch im praktischen Leben.

## Das Militär ist nicht mehr zeitgemäß ■

### Ein politischer Gedanke

Wenn wir davon ausgehen, dass das Militär ursprünglich den Sinn hatte, die Menschen des jeweiligen Landes vor tödlichen Angriffen von außen zu schützen und dass nur diese größte Gefahr es rechtfertigen konnte, so ungeheure Mittel und Kräfte dafür zur Verfügung zu stellen, dann müssen wir uns heute fragen, ob die Angriffe von außen eigentlich noch die größte Gefahr für die Menschen darstellen.

Sind nicht inzwischen die Gefahren, die von der ökologischen Krise ausgehen, schwerwiegender, wenn wir z.B. an die zu befürchtenden Klimakatastrophen denken?

Die ökologische Gefahr trifft aber nicht nur ein Land allein, sondern die ganze Erde. Wenn wir fixiert bleiben auf unsere alten Konflikttherde zwischen den Nationen, werden uns die Kräfte und die Mittel fehlen, die wir dringend bräuchten, um als Menschheit die ökologischen Gefahren zu bestehen.

So ist es ein Gebot der Vernunft, dass alle Nationen gemeinsam sich der größeren Gefahr (ökologische Krise) stellen und so bald wie möglich den Aufwand für die kleinere Gefahr (militärischer Angriff) auf ein Minimum reduzieren.

Auch über diesen Gedanken bin ich gerne bereit, mit denen, die das anders sehen, ins Gespräch zu kommen, z.B. nach dem Gottesdienst am Buß- und Bettag, dem 17. November um 19.00 Uhr in der Arche.

Albrecht Herrmann



## Einladung zum Martinsfest

**Donnerstag, 11. November, ab 16.30 Uhr**

Alle Kinder und Erwachsenen sind recht herzlich zum Martinsfest rund um die Kirche eingeladen.

Bitte bringen Sie Becher oder Tassen für Tee und Glühwein mit. Weiter werden Zopf, Schmalzbröte und Laugenteile angeboten.

Wir freuen uns auf unterhaltsame Stunden und gemeinsames Singen am Martinsfeuer mit Ihnen! Ihre Elternbeirätinnen und Blukis

## Winter-Flohmarkt „Rund ums Kind“

**Samstag, 13. November, ab 14.00 Uhr, Blumhardtkindergarten**

Der Elternbeirat des Kindergartens der Blumhardtgemeinde veranstaltet bis 17.00 Uhr einen Flohmarkt „Rund ums Kind“. Neben gut erhaltenen Kindersachen aller Art, werden auch Plätzchen, Glühwein, Stollen, Weihnachtsmarmelade und vorweihnachtliche Deko angeboten.

Kaffee, Waffeln, Würstchen und Kuchen (auch zum Mitnehmen) runden den Einkaufsbummel in gemütlicher Atmosphäre ab.

Anmeldungen werden von Frau Volm unter [arianevolm@gmx.de](mailto:arianevolm@gmx.de) oder 718573 sowie Fax 718573 bis zum 11. November entgegengenommen. Die Anmeldegebühr beträgt 5,- € plus ein selbstgebackener Kuchen. Der Erlös des Kuchenverkaufs und der Gebühren wird ausschließlich für die Arbeit des Kindergartens verwendet.

## Gottesdienst mit dem Buch Judith

**Sonntag, 14. November, 10.00 Uhr, Petruskirche**

Das deuterokanonische Buch Judith ist ein Roman, welcher die Themen Schwäche, Furcht, Krieg und Gewalt behandelt. Der Bibelgesprächskreis hat sich viel mit der Person Judith auseinander gesetzt und ein vielfältiges und sich widersprechendes Bild von Judith gemacht. Judith löst ihre verzweifelte Situation durch Gewalt. Aber ist Gewalt nicht gerade das Mittel, welches Jesus uns gelehrt hat, nicht einzusetzen? Im Gottesdienst soll das Alte Testament mit dem Evangelium ins Gespräch kommen. Herzliche Einladung dazu.

Christoph Brandt

## Jahreskonzert des Kirchheimer Kammerorchesters

**Sonntag, 14. November, 17.00 Uhr, Petruskirche**

Seit 1980 bereichert das Kirchheimer Kammerorchester Heidelberg das kulturelle Leben in der Evangelischen Blumhardt Gemeinde und im Stadtteil Heidelberg – Kirchheim. Die etwa zwanzig Laienmusiker/Innen sind in der langen Zeit des gemeinsamen Musizierens eine freundschaftlich verbundene Gemeinschaft geworden, die jedoch immer offen ist für neue Mitspieler und Mitspielerinnen.

Auf dem Programm stehen diesmal ein Doppelkonzert für Viola und Kontrabass von Dittersdorf, sowie eine Violinromanze F-Dur von Beethoven. Daneben erklingen Werke von Mendelssohn Bartholdy und Brahms. Der Eintritt ist frei, am Ausgang bitten wir um eine Spende.

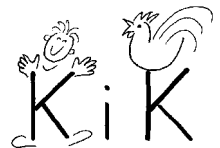
Interessierte Mitspieler/innen melden sich bitte bei Karl Kraus, 06226-862420.

## Friedensgottesdienst zum Buß- und Bettag

**Mittwoch, 17. November, 19.00 Uhr Arche anschließend Informationen und Gespräch über die Friedenkonvokation**

Im nächsten Jahr geht die vom Weltkirchenrat getragene ‚Dekade zur Überwindung der Gewalt‘ ihrem Abschluss zu. Es wurden viele Fragen nach Gewalt gestellt und viele Wege gegangen, um Möglichkeiten, ihr zu begegnen zu erproben. Es gibt natürlich ein Vielfalt von Ansätzen und verschiedene Meinungen darüber, wie gut das eine oder andere sei. Am Ende der Dekade gehen die Kirchen der Frage nach, wie das gemeinsame christliche Zeugnis gegenüber Ereignissen und Erlebnissen von Gewalt aussieht. Dies Zeugnis wird wiedergegeben in einer Erklärung zur so genannten ‚Friedenskonvokation‘ (=Zusammenrufung zum Frieden), die vom 17. bis 25. Mai 2011 in Kingston in Jamaika stattfinden wird. Wir wollen Ihnen die Grundgedanken dieser Erklärung vorstellen und laden im Anschluss an den Gottesdienst zum Gespräch ein.

Albrecht Herrmann, Christiane Drape-Müller



KINDER IN DER KIRCHE

**Sonntag, 21. November, 9.45 Uhr, HHM**

Wenn am Sonntagmorgen Kinder unterwegs sind, dann werden sie sich sicherlich auf den

Weg zu KiK machen, um dort zu spielen, Geschichten hören, und allerlei Kreatives unternehmen.

Klein und Groß wird sich ebenfalls im Hermann-Maas-Haus treffen.

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Kinderschar!

Das KiK-Team

## Ruhet sanft – Wachtet auf Konzert zum Ewigkeitssonntag

**Samstag, 20. November, 19.00 Uhr,  
Petruskirche**

Der letzte Sonntag des Kirchenjahres hat zwei Gesichter: Rückblick auf das Vergangene und auch die Vergänglichkeit des Menschen aber auch Ausblick auf Gottes neue Welt und das ewige Leben. Und so werden im dies-



jährigen Chor- und Orchesterkonzert am Samstag 20. November um 19.00 Uhr zwei besondere Akzente gesetzt. Der Choralkantate „Wachtet auf ruft uns die Stimme“ von Dieterich Buxtehude wird die Kantatenbearbeitung von Heinrich Schütz „Bedenk, o Mensch, dein Sterblichkeit“ gegenübergestellt. Dazu gibt es, sozusagen als Mitbringsel aus der Ferne, Chor- und Kammermusik aus Kanada und aus der englischsprachigen Tradition. Unter der Leitung von Philipp Popp musizieren der Gemeindechor der Blumhardtgemeinde, das Kirchheimer Kammerorchester, sowie Solisten der Musikhochschule. Der Eintritt ist frei um Spenden wird herzlich gebeten.

## Afrikachor und Zirkus Konfetti gemeinsam für Afrika!

**Sonntag, 21. November, 17.00 Uhr,  
Hermann-Maas-Haus**

Herzlich laden wir ein, Afrikanischen Gesang und Rhythmus, Bewegung und Zirkus vom Feinsten zu genießen.



Der Afrikachor singt ein abwechslungsreiches Programm und bringt afrikanische Stimmung ins Hermann-Maas-Haus. Als Zwischen-Einlagen und in Koproduktion können Sie die

Zirkus-Künste von 35 Kindern und Jugendlichen bestaunen: Akrobatik, Einrad, Jonglieren, Kugel laufen und vieles mehr.

Chor und Zirkus unterstützen - sehr der Freude zugewandt - die Ausbildung von Dirigenten, die in Südafrika und Ghana wirksam werden. Das

## ZIRKLIS KONFETTI

ist eine besonders schöne Art der „Entwicklungshilfe“. Mit Musik geht alles besser. Sie stärkt die Hoffnung der Menschen. Das gilt für Kummer und Not ebenso hier wie in Afrika.

Vorhang auf und Manege frei!  
Peter Böhme und Eva Buckman

## Erster Advent, Brot für die Welt, Suppenonntag

**Sonntag, 28. November, ab 10 Uhr  
Petruskirche und HHM**

Den ersten Advent werden wir auch in diesem Jahr so besinnlich und verheißungsvoll begehen, wie es der Botschaft des Advent entspricht. Dazu feiern wir den Gottesdienst festlich



mit Posaunenchor und Afrikachor.

Im Herrmann-Maas-Haus werden dann schon die Tische gedeckt sein. Sie befinden sich dort in der Mitte des Saales wie auf einem Dorfplatz. Drum herum laden Präsentationen der Konfirmanden und Konfirmandinnen, der Eine-Welt-Stand, ein Flohmarkt des Seniorenkreises, Frau Boxberger mit Kunsthandwerk und Handarbeit, sowie Tische der Kindergärten mit Gebasteltem und Gebackenem zum Bummeln und Verweilen ein. Sicher wird wieder jemand ein Spiel dabei haben, das Leute ins Gespräch miteinander bringt. Und wir hören von unseren ‚Konfis‘ - oder singen selbst - noch das ein oder andere Adventslied.

## Wer spendet Suppen oder Kuchen für das Kaffeetrinken?!

Für das gemeinsame Mittagessen bitten wir nun um Spenden für das Buffet: Vor allem Suppen und Kuchen kommen immer besonders gut an, und wir brauchen sie in großen Mengen!

Wir bitten um Nachricht an das Pfarramt der Blumhardtgemeinde: 712248

Der Erlös des Essens geht an Brot für die Welt.

## Taizé-Gebet

Am Abend treffen sich so manche von uns wieder, wenn wir den Tag abschließen im gemeinsamen Taizé-Gebet in der Arche.

## ■ Grüner Gockel auf der Zielgeraden

**Dienstag 30. November, ab 15.00 Uhr**

Der Grüne Gockel ist ein Programm der Landeskirche in welchem Kirchengemeinden die Möglichkeit bekommen sich einem Umweltaudit zu unterziehen.

### Validierung für das EMAS-Zertifikat

Als eine der ersten Heidelberger Kirchengemeinden wird sich die Blumhardtgemeinde am 30. November diesem öffentlichen Umweltaudit unterziehen. Damit diese Validierung, bzw. Zertifizierung durch die evangelische Landeskirche erfolgreich verlaufen wird, hat sich das extra dafür gebildete Umweltteam "Grüner Gockel" der Blumhardtgemeinde über zwei Jahre hinweg monatlich getroffen. Dabei wurde zunächst eine exakte Bestandsaufnahme des umweltrelevanten Verhaltens der Kirchengemeinde erstellt um dann aus den Ergebnissen die entsprechenden Konsequenzen zu ziehen.



Im Rahmen der Bestandsaufnahme kehrte bald Ernüchterung ein beim Umweltteam. Es zeigte sich, dass Wünsche und Forderungen auf Grund der finanziellen Situation der Kirche kaum zu realisieren sind. Somit liegt das Augenmerk auf dem Erhalt dessen, was vorhanden ist: die Gebäude so weit wie möglich umweltschonend zu betreiben und Neuplanungen im Sinne maximaler Umweltschonung zu erstellen.

Um dies jetzt und in Zukunft z.B. auch bei neuen Gebäuden zu realisieren, wird sich die Blumhardtgemeinde mit dem Umweltaudit am 30. November verpflichten, in Zukunft nach Umweltleitlinien zu handeln, die mit der Validierung ebenfalls in Kraft treten.

Damit wird sichergestellt, dass den schönen Worten "Wir wollen die Schöpfung erhalten" auch Taten folgen. Das Umweltprogramm kann im Pfarramt eingesehen werden und liegt in einigen Exemplaren in der Petruskirche aus. Gerne schicken wir es Ihnen auch auf Anforderung als Datei auf ihren PC.

Thomas Lippert

## ■ Zurück in Kirchheim

Nach einem ereignisreichen und spannenden Jahr in Kanada bin ich seit Oktober wieder zurückgekehrt und bin in der Blumhardt- und der

Wicherngemeinde wieder als Organist und Chorleiter tätig. Nachdem ich im letzten Sommer mein Studium abgeschlossen habe, bin ich nun im Aufbaustudium, nach wie vor an der Hochschule für Kirchenmusik in Heidelberg. Allerdings bin ich umgezogen und wohne jetzt in der Wolfgangstraße direkt in Kirchheim. Und so freue ich mich neben dem sonntäglichen Dienst auch im Alltag bekannte Gesichter zu sehen und das Gemeindeleben hautnah im eigenen Stadtteil miterleben zu können.



Sie spielen ein Instrument oder singen und möchten gerne mal im Gottesdienst mitwirken? Sie möchten mal ein bisschen Kammermusik machen? Sie hätten gerne professionellen Klavier- oder Orgelunterricht? Zusammen mit unseren musikalischen und musikbegeisterten Pfarrern freue ich mich auf Ihre vielfältigen Ideen und Beteiligung.

Ihr Kirchheim-Kantor  
Philipp Popp

## ■ Krippenspieler aus beiden Gemeinden gesucht

Für unsere diesjährigen Krippenspiele, am 24. Dezember um 16 Uhr, suchen wir wieder Mitspieler und Mitspielerinnen. Wer wollte schon immer mal einen Hirten spielen oder Engel sein?

Es gibt viel zu organisieren: Kostüme, Requisiten, Bühnenbild, Musik – dazu brauchen wir viele kleine und große Menschen, die Lust haben, mitzumachen! Für die Petruskirche wird an allen vier Advent-Samstagen 10.00 bis 11.30 Uhr geprobt, das erste Mal also am 27. November. Für die Arche finden die Proben an den Advent-Sonntagen 10.00 bis 11.30 Uhr, also parallel zum Gottesdienst statt.

### auch Erwachsene gesucht

Wir freuen uns Erwachsene, die bei den Proben mithelfen, die die Kinder beim Auswendiglernen unterstützen oder bei den praktischen Arbeiten mithelfen.

Gibt es in der Gemeinde jemand, der sich vorstellen könnte, das Krippenspiel verantwortlich zu betreuen?

Dann machen Sie und ihr Kinder bei unserem Krippenspiel mit. Das Stück wird im Familiengottesdienst um 16.00 Uhr am 24. Dezember in der jeweiligen Gemeinde aufgeführt. Wir würden uns freuen, wenn auch in diesem Jahr wieder tolles Stück aufgeführt werden könnte. Die genauen Probertermine werden noch bekanntgegeben.

Bei Interesse meldet Euch im jeweiligen Pfarramt oder bei Frau Herzog, 785853.





Abschluss eines tollen Nachmittags: Stockbrote am offenen Feuer beim Kinderbibelabend.

## Ökumenischer Kinderbibelabend im Kirchenpark

26 Kinder machten sich an dem sonnigen Herbstnachmittag auf die Spuren von dem Propheten Elias. Sie folgten gespannt den Anspielen, wie Ahab und Isebel den Weinbergbesitzer Nabot um seinen Besitz und sein Leben bringen und wie Elias (sehr überzeugend von Elias König gespielt) auftritt um das Unrecht zu benennen, wie Elias flüchten muss, resigniert und doch immer wieder Gottes Hilfe und Ermutigung erfährt und seinen Weg fortsetzen kann.

Bastelnd und Spielend haben die Kinder für sich das Erlebte vertieft und einen spannenden Nachmittag erlebt, der beim Stockbrot am Feuer im Kirchenpark der evangelischen Petruskirche seinen Abschluss fand.

Stefan Osterwald

## Dank

Wir danken für alle Erntedankgaben und Spenden für BfdW aus Kollekte und Gabenverkauf (insgesamt 300,00 Euro).

## Bitte um Spenden

Im Jahr 2011 möchten wir das 25-jährige Jubiläum der Partnerschaft mit Zincuka in Südafrika – und damit wahrscheinlich noch so manches silberne Jubiläum von einigen Gemeindegruppen – feiern. Dazu ist es von Bedeutung, dass wieder eine Delegation aus unserer Schwestergemeinde Zincuka (diesmal nur 8 Leute) zu uns kommen kann. Wir werden ein paar Zuschüsse erhalten. Aber wir müssen Vieles natürlich selbst finanzieren. Da sind die Fahrtkosten und die Eintritte an bestimmten Orten, ein kleines Handgeld für die Gäste, so manches Essen, ein Wochenende in einem einfachen Freizeitheim u.a.m. was wir aufzubringen haben. Etwa 2000.-€ sind nötig.

Wir hoffen, dass diese Partnerschaftsarbeit als ein Anliegen von der ganzen Gemeinde mitgetragen wird. Darum bitten wir um Spenden.

Spenden Sie unter dem Stichwort „Zincuka“ auf das Konto der Blumhardtgemeinde: KtNr.: 10002761, BLZ 672 901 00). Selbstverständlich können Sie Spendenbescheinigungen (bei kleineren Beträgen auf Anfrage) erhalten.

## Allerheiligen

### 1. Montag

15.00 **Seniorenkreis**  
Arche-Treff (Ehepaar Kühlewein)

18.15 **Gemeindechor**  
Hermann-Maas-Haus

### 2. Dienstag

17.30 **Zirkusjungschar**, HMH

19.00 **Jonglier- und Akrobatiktreff**, HMH

19.30 **Bibelgesprächskreis**  
Hermann-Maas-Haus

### 3. Mittwoch

19.00 **Konfi-Treff**  
Arche

20.00 **Ökumenisches Leitungskreistreffen**  
St. Peter

20.15 **Team Grüner Gockel**  
Hermann-Maas-Haus

### 4. Donnerstag

15.00 **Hausfrauengymnastik**  
Hermann-Maas-Haus

19.30 **Frauenkreis** (Pfr Herrmann)  
Hermann-Maas-Haus

### 5. Freitag

15.00 **Kinderchor**  
Hermann-Maas-Haus

16.30 **Gottesdienst**  
Mathilde-Vogt-Haus (Pfr Herrmann)

## drittletzter Sonntag des Kirchenjahres

### 7. Sonntag

10.00 **Gottesdienst**  
Arche (Lehrvikarin Haffner)

anschl **Eine-Welt-Verkauf**  
Foyer

19.00 **Abendgottesdienst**  
Petruskirche (Pfr Herrmann)

### 8. Montag

18.15 **Gemeindechor**  
Hermann-Maas-Haus

20.00 **Posaunenchor**  
kleiner Saal, Hermann-Maas-Haus

20.00 **Gemeindekreis**  
**für die Mittlere Generation**  
Hermann-Maas-Haus

### 9. Dienstag

14.30 **Seniorenkreis**  
Hermann-Maas-Haus

17.30 **Zirkusjungschar**, HMH

19.00 **Jonglier- und Akrobatiktreff**, HMH

### 10. Mittwoch

19.00 **Konfi-Treff**  
Arche

19.30 **Ältestenkreis**  
der Wicherngemeinde;  
Arche

### 11. Donnerstag

15.00 **Hausfrauengymnastik**  
Hermann-Maas-Haus

16.30 bis 18.00 Uhr  
**Martinsfest**  
Kirchenpark

### 12. Freitag

15.00 **Kinderchor**  
Hermann-Maas-Haus

### 13. Samstag

10.00 **Konfirmationskurs**  
Arche

14.00 bis 17.00 Uhr  
**Winter-Flohmarkt**  
des Blumhardt-Kindergartens,  
Hermann-Maas-Haus

## vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

### 14. Sonntag

10.00 **Gottesdienst**  
mit dem Bibelgesprächskreis sowie dem  
Sing- und Spielkreis,  
Petruskirche (Cand Theol. Christoph  
Brandt, Pastorin Drape-Müller)

17.00 **Kirchheimer Kammerorchesters**  
Konzert,  
Petruskirche

19.00 **Abendgottesdienst**  
Arche (Pfr Cunningham)

### 15. Montag

15.00 **Seniorenkreis**  
Arche-Treff (Ehepaar Kühlewein)

18.15 **Gemeindechor**  
Hermann-Maas-Haus

20.00 **Posaunenchor**  
kleiner Saal, Hermann-Maas-Haus

20.00 **Partnerschaftskreis Südafrika**  
Hermann-Maas-Haus

### 16. Dienstag

17.30 **Zirkusjungschar**, HMH

19.00 **Jonglier- und Akrobatiktreff**, HMH

## Buß- und Betttag

### 17. Mittwoch

- 19.00 **Friedensgottesdienst**  
Arche  
(Pastorin Drape-Müller, Pfarrer Herrmann)  
anschl **Gespräch zur Friedenskonvokation  
in Jamaika 2011**

### 18. Donnerstag

- 15.00 **Hausfrauengymnastik** HMH  
19.30 **Frauenkreis**  
Hermann-Maas-Haus

### 19. Freitag

- 15.00 **Kinderchor**  
Hermann-Maas-Haus  
16.30 **Gottesdienst**  
Mathilde-Vogt-Haus (Frau Kühlewein)

### 20. Samstag

- 19.00 **Kantatengottesdienst**  
mit dem Gemeindechor, Petruskirche  
19.00 **Konfi-Party**  
Arche-Jugendklub

## letzter Sonntag des Kirchenjahres

### 21. Sonntag

- 9.45 **KiK - Kinder in der Kirche**  
Hermann-Maas-Haus  
10.00 **Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag**  
mit Gedenken der Verstorbenen,  
Petruskirche  
(Pst. Drape-Müller, Pfr. Cunningham)  
10.00 **Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag**  
mit Gedenken der Verstorbenen,  
Arche (Pfarrer Herrmann)  
14.00 **Andacht**  
mit Posaunenchor,  
auf dem Friedhof (Pfarrer Herrmann)  
17.00 **Afrikachor und Zirkus Konfetti**  
gemeinsam für Afrika!  
kein Abendgottesdienst

### 22. Montag

- 18.15 **Gemeindechor** Hermann-Maas-Haus  
20.00 **Posaunenchor** Hermann-Maas-Haus  
20.00 **Frauentreff** Arche-Treff (Frau Greve)

### 23. Dienstag

- 17.30 **Zirkusjungschar**, HMH  
19.00 **Jonglier- und Akrobatiktreff**, HMH  
20.00 **Konfirmanden-Elternabend**  
Arche

### 24. Mittwoch

- 19.00 **Konfi-Treff**  
Arche  
20.00 **Ältestenkreis**  
der Blumhardtgemeinde,  
Hermann-Maas-Haus

### 25. Donnerstag

- 15.00 **Hausfrauengymnastik**  
Hermann-Maas-Haus  
20.00 **Synode**  
Schmitthennerhaus

### 26. Freitag

- 15.00 **Kinderchor**  
Hermann-Maas-Haus  
18.00 **Kirchheim-Afrika-Chor**  
Probe, Hermann-Maas-Haus

### 27. Samstag

- 15.00 **Seniorentreffen**  
bei Kaffee und Kuchen,  
Arche (Frau Greve, Pfr Herrmann)

## 1. Advent

### 28. Sonntag

- 10.00 **Gottesdienst**  
mit Eröffnung der Aktion „Brot für die  
Welt“, Petruskirche  
(Pastorin Drape-Müller, Pfarrer Cunnin-  
gham, Pfarrer Herrmann)  
anschl **Feier des 1. Advent**  
mit Afrikachor und  
**Gemeindemittagessen**  
Marktplatz unserer Möglichkeiten, HMH  
19.00 **Taize-Abendgebet**  
Arche (Christa Jung, Andreas Mummert)

### 29. Montag

- 15.00 **Seniorenkreis**  
Arche-Treff (Ehepaar Kühlewein)  
18.15 **Gemeindechor**  
Hermann-Maas-Haus  
20.00 **Posaunenchor**  
kleiner Saal, Hermann-Maas-Haus

### 30. Dienstag

- 15.00 **EMAS-Zertifikat**  
Validierung der Blumhardtgemeinde,  
Hermann-Maas-Haus (Grüner Gockel)  
17.30 **Zirkusjungschar**, HMH  
19.00 **Jonglier- und Akrobatiktreff**, HMH